

Wir laden ein:

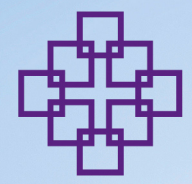
**MainTaufFest
Offenbach
19. Mai 2024**

... Seite 40

**Sommerfest der
Mirjamgemeinde
7. Juli 2024**

... Seite 40

mirjamgemeinde-offenbach.de



GEMEINDEBRIEF

Ev. Mirjamgemeinde Offenbach am Main

Nr. 31

März - April - Mai - Juni 2024



**Angenommen und
aufgenommen**

Angedacht	3	Sommerfest der Mirjamgemeinde	36
Taufe - Was ist der Hintergrund	6	Gottesdienste	38
Taufspruch finden	7	Liedpredigten „Klang.Wort.Sinn“	46
Taufen in der Mirjamgemeinde - Wie geht das?	8	Freud und Leid	47
Taufe bedeutet für mich ...	10	Konfirmation 2024	48
MainTaufFest Offenbach	12	Einladung zur Konfizeit 2024/25	49
„MainSegen“ startet	14	Gruppen und Angebote	50
Aufarbeitungsstudie zu sexualisierter Gewalt in der Ev. Kirche und Diakonie	16	EKIMENE-Gottesdienst	52
„Wir übernehmen Verantwortung“	18	Ferienspiele in den Osterferien	53
Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt	20	Freizeiten	54
Zentrale Anlaufstelle.help	21	Fahrt zum Jugendkirchentag	57
Kantatengottesdienst: Einladung zum Mitsingen	22	Aktuelles aus der Kita Lauterborn	58
Offenbacher Kantorei goes ...	23	Aktuelles aus der Kita Luther	59
CD: Synagogen-Gesänge von Emanuel Kirschner	24	Projektchor Klanggarten	60
Kinderchor lädt zum Mitsingen ein	26	Kleiderladen der Diakonie wieder geöffnet	61
32. Lauterborner Klavierfrühling	28	Ordination von Laura Kliem	62
Kirchenmusikalische Veranstaltungen	30	Aus Kirche und Welt	64
Passionspunkte	33	Angebote zur Sterbe- und Trauerbegleitung	70
Passionszeit und Ostern in der Mirjamgemeinde	34	Beratungsstellen, Hilfen und diakonische Angebote	72
		Wir sind für Sie da	74

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint ca. alle vier Monate.
Herausgeber: Evangelische Mirjamgemeinde Offenbach am Main, Waldstr. 76, 63071 Offenbach
Verantwortlich ist der Redaktionskreis:
 Stefan Buch, Louisa Frederking, Laura Kliem
Kontakt zur Redaktion per E-Mail: gemeindebrief@mirjamgemeinde-offenbach.de
Auflage: 3.000 Stück, **Druck:** Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 20.5.2024



„Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen.“

(Psalm 18, 30)

Liebe Leserin, lieber Leser!

Sina rennt die Treppe runter, springt seitlich über das Geländer. Sie wird immer schneller, von einem Mauervorsprung drückt sie sich ab, hält sich mit den Händen am Flachdach der Garage fest und zieht sich hoch. Von hier aus landet sie mit einem Vorwärtssalto wieder auf dem Boden und sprintet weiter. Das ist Parcour, das ist Freerunning.

Sinas Eltern halten jedes Mal die Luft an. Ihre Freunde gehen immer wieder mit ihr bis zur äußersten Grenze. Einmal ist ein Knöchel verstaucht. Sina macht das nichts, doch die Ideen werden immer ausgefallener, immer gefährlicher.



Louisa Frederking und Laura Kliem

Wenn ein Kind geboren wird, verändert sich das Leben vieler Eltern. Ein Vater schaut das kleine Baby an und weiß: „Für dich will ich immer da sein! Für dich würde ich alles machen.“





Eine Mutter sorgt sich: „Wie soll ich das schaffen? Wie sollen wir dich ernähren, glücklich machen, für dich da sein, uns nicht selbst vergessen? Wie wird das alles werden?“

Es sind Fragen von frisch gewordenen Eltern. Es sind Fragen, die jeden bewegen, der sich um jemanden sorgt. Denn wir wissen doch viel zu oft, dass wir zwar alles tun wollen, aber es nicht schaffen.

Es gibt immer ausgefallenerere Beschreibungen für Eltern, die das mit aller Macht versuchen: Helikopter-Eltern oder Curling-Moms. Eins ist ihnen gemeinsam: Sie geben ihr Bestes und wissen doch um ihre Begrenztheit.

Wenn Sina wieder aus dem Haus geht, möchte ihre Mama am liebsten ein Luftkissen um sie binden. Damit auch ja nichts passiert. Wie gut, dass es da Jemanden gibt, der das vermag. Mit der Taufe erfährt der Täufling: Gott sagt JA zu mir – in genau diesem Augenblick und für den gesamten Lebensweg ist Gott an meiner Seite.

„Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen.“ (Psalm 18, 30)

Weil Gott mächtiger ist als wir es uns vorstellen können, bekommen wir eine unsichtbare Superkraft. Es ist die Zusage: Ich bin nie allein. Wie das Grundvertrauen, das auch Kinder spüren, wenn ihre Eltern sie bedin-

gungslos lieben. Das finden Getaufte auch, wenn sie ohne Eltern aufwachsen. Oder dann, wenn sie nicht wissen, wo ihr zu Hause ist. Aufgenommen in die große Gemeinschaft der Christ*innen weltweit und im Vertrauen darauf, dass der, dessen Auferstehung wir an Ostern feiern, mit mir geht. Das ist die Zusage der Taufe.

Ich werde ein neuer Mensch! - Mit einer Superkraft: Mit meinem Gott, die mich vollends unterstützt – gerade wenn ich mich nicht perfekt fühle und wenn ich denke, dass keiner zu mir hält.

Als Gemeinschaft der Christ*innen in der Mirjamgemeinde schauen wir auf 10 Jahre Fusion. Als neues Pfarrteam freuen wir uns diesen Weg gemeinsam weiter zu gestalten. Im Team ist so viel mehr möglich und Mauern werden nicht als Hindernisse, sondern als Chancen zum Ab-

springen und Hochspringen wahrgenommen.

Wenn wir im März Taferinnerungsgottesdienst feiern, am Pfingstsonntag ein stadtweites Tauffest auf den Mainwiesen in Offenbach-Bürgel gestalten und auch wenn unsere Konfis im Juni „JA“ sagen, zu ihrer Taufe, zu Gott - dann wächst auch in uns die Zusage, dass wir alle Gottes Kinder sind. Gottes Segen, der uns dazu befähigt, dass wir mit unserem Gott über Mauern springen können. Als Mirjamgemeinde gehen wir im Vertrauen auf Gottes Superkraft in den Nachbarschaftsraum Offenbach hinein und freuen uns auf die Zusammenarbeit, die sich überall entwickelt.

Seien Sie begrüßt und behütet,

Ihre/ Eure Pfarrerinnen

Laura Kliem und Louisa Frederking

Entsetzt euch nicht!

Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.

Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Monatspruch MÄRZ

Markusevangelium 16,6





Nämlich im Fluss Jordan. Und: Wasser hat schon immer eine besondere Kraft. Denn Wasser kann Leben retten und zugleich auch zerstören. Bei der Taufe werden wir symbolisch daran erinnert, dass Gott uns zu einem neuen Menschen macht. Aber Wasser allein tut's nicht. Wir brauchen das Wort Gottes dazu.

Gott angenommen und geliebt. Es spielt keine Rolle mehr, in was wir uns unterscheiden und was Menschen voneinander trennt (Gal 3, 26-30). Vielmehr sind Gottes Kinder durch den Geist Gottes miteinander verbunden. Die unterschiedlichen Fähigkeiten der Menschen ergänzen sich. So heißt es in 1. Kor. 12ff: „Wir sind ein Leib mit vielen Gliedern.“ Hier ist einer auf den anderen angewiesen. Jesus Christus verbindet sie als Haupt miteinander und hält die Glieder zusammen.

Was passiert bei der Taufe?

Gottes Geist bewirkt in der Taufe, dass der Täufling zum Kind Gottes wird. Alle Kinder Gottes sind von

Taufe - Was ist der Hintergrund?

Warum wird getauft?

Schon Jesus ließ sich von Johannes, den wir den Täufer nennen, taufen. Im Markusevangelium wird davon berichtet. Bei der Taufe sagt Gott zu Jesus: „Du bist mein lieber Sohn. An dir habe ich Wohlgefallen (Mk 1,13).“ Dieser Zuspruch gilt auch heute noch allen Menschen, die sich taufen lassen. Jesus hat dann im sogenannten Taufbefehl den Menschen die Aufgabe gegeben, dass sie sich im

Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes taufen lassen sollen (Mt 28,18-19). Hier wird der Zuspruch Gottes an die Menschen verstärkt. Denn Gott sagt:

„Siehe, ich bin bei Euch alle Tage, bis an der Welt Ende (Mt 28,20).“

Wozu wird getauft?

Mit dem Taufbefehl wird auch deutlich, dass alle Getauften mit der Taufe zu Jünger*innen werden. Damit sind wir Gottes Kinder und Teil einer großen Gemeinschaft mit Gott und den Christ*innen dieser Welt.

Warum taufen wir mit Wasser?

Wir taufen mit Wasser, weil auch Jesus im Wasser getauft wurde.



Leitspruch für den Lebensweg Taufspruch finden

Der Taufspruch ist ein Bibelvers, der dem Täufling als eine Art biblischer Leitspruch auf seinen Lebensweg mitgegeben wird. Taufsprüche können Wünsche für den Täufling aufgreifen oder dessen Besonderheiten berücksichtigen.

Das Portal taufspruch.de hilft bei der Auswahl eines passenden Taufspruchs. In drei Schritten können hier Eltern oder Paten zu einer Vorauswahl an Bibelsprüchen gelangen,

aus der sie den Bibelvers für den Täufling auswählen können. Kurze Erläuterungen zu den einzelnen Sprüchen helfen, sie besser einzuordnen und den richtigen Bibelvers zu finden. Ebenso besteht die Möglichkeit, jeden Vers in vier verschiedenen Bibelübersetzungen zu lesen.

 taufspruch.de





Taufen in der Mirjamgemeinde – Wie geht das?

Ich möchte mein Kind taufen lassen./ Ich möchte getauft werden. An wen wende ich mich?

Nehmen Sie einfach Kontakt zum Gemeindebüro der Mirjamgemeinde auf. Eine der Pfarrerinnen meldet sich dann bei Ihnen. Wir besprechen den Tauftermin, den Taufort und vereinbaren ein Taufgespräch zum Klären aller Fragen.

Welche Möglichkeiten für den Tauf-Gottesdienst gibt es?

Wir freuen uns, wenn die Taufe im regulären Gottesdienst am Sonntag stattfindet und so die Gemeinde

ihr neues Mitglied direkt begrüßen kann. Es ist aber auch möglich, einen eigenen Taufgottesdienst zu gestalten, wenn ein anderer Termin (z.B. an einem Samstagnachmittag) besser passt. Wir taufen auch gerne draußen unter freiem Himmel, z.B. auf der Wiese am Paul-Gerhardt-Haus oder in diesem Jahr am Pfingstsonntag im Rahmen des Tauffestes am Main. Besprechen Sie Ihre Wünsche einfach mit uns.

Kann ich mir einen Termin für die Taufe wünschen?

Oft geht das. Wir versuchen, vieles zu ermöglichen, sofern es die bestehenden Gemeindetermine zulassen.

Können Pat*innen, Freund*innen, Familienmitglieder den Gottesdienst mitgestalten?

Sehr gerne. Wenn Sie konkrete Wünsche haben, sprechen Sie all das gerne im Taufgespräch an.

Ich gehe sonst eigentlich nicht in den Gottesdienst – sind wir trotzdem willkommen zur Taufe?

Natürlich. Für die Taufe ist nicht entscheidend, wie häufig oder selten jemand in den Gottesdienst geht.

Kostet eine Taufe etwas?

Nein. Grundsätzlich werden für die Taufe keine Kosten erhoben.

Und sonst? Sie haben noch ganz andere Fragen?

Melden Sie sich gerne bei uns: im Gemeindebüro der Mirjamgemeinde oder bei einer unserer Pfarrerinnen Louisa Frederking und Laura Kliem.





Taufe bedeutet für mich ...

“

Henri, 13 Jahre, ist gerade Konfirmand in unserer Gemeinde. Wir haben ihn gefragt, welche Bedeutung die Taufe für ihn hat.

„Ich wurde mit ein oder zwei Jahren getauft. Daran kann ich mich nicht erinnern. Für mich ist die Taufe die erste Verbindung mit Gott. Sie wurde von Jesus als Aufgabe gegeben und ist auch eine Reinwaschung von der Erbsünde. Mit meiner Konfirmation werde ich ein aktives Mitglied in der Kirche. Ich möchte diese Verbindung mit Gott dadurch stärken, weil ich mich selbst aktiv dafür entschieden habe. Diese Verbindung spüre ich, wenn ich ein wichtiges Thema habe und dafür bete. Manchmal bete ich vor dem Essen. Da danke ich Gott für das Essen und das Leben. Das kann ich natürlich auch ohne die Konfirmation. Aber ich hoffe, dass ich mit der Kirchengemeinschaft auch eine stärkere Verbindung zu Gott bekomme.“

”



“

„Taufe bedeutet für mich ...

*... das „Ja“ sagen, zu Gottes Liebe und Fürsorge.
... die Aufnahme eines neuen Mitgliedes innerhalb der Familie und der christlichen Gemeinschaft.
... ein Zuhause im Glauben zu finden und glücklich darin zu werden.“*

Rebecca Held (Mutter des Täuflings Melissa, 2023)

”

“

Laura, 18 Jahre, lässt sich dieses Jahr mit ihrer Schwester bei uns in der Mirjamgemeinde taufen. Wir haben sie gefragt, wie sie Taufe versteht und warum sie sich dafür entschieden hat.

„Als wir klein waren, haben uns unsere Eltern nicht taufen lassen. Sie wollten zwar, aber irgendwie hat es nicht gepasst. Dann war es eher so, dass wir uns taufen lassen sollten, wenn wir uns bereit dafür fühlen. Und ich glaube, es war ihnen wichtig, dass wir das zusammen machen. Bei unserer Taufe soll unbedingt unsere Familie dabei sein. Ich bin jetzt in einem Alter, wo ich bereit bin mich taufen zu lassen und ich möchte mich stärker in die Gemeinschaft der Christen einbringen. Wir suchen uns für die Taufe einen Bibelspruch aus. Ich möchte einen, der mir wichtig ist und mit dem ich mich identifizieren kann.“

”





Ev. Kirchengemeinden laden zum Offenbacher Tauffest ein

Zum MainTaufFest Offenbach auf den Bürgeler Mainwiesen laden alle evangelischen Kirchengemeinden in Offenbach am Pfingstsonntag, den 19.05.2024 um 14:00 Uhr ein.

Täuflinge allen Alters sind herzlich willkommen.

Nach dem fröhlichen Open-Air-Gottesdienst mit Taufen wird mit einem Kuchenbuffet, Musik und Spielangeboten weitergefeiert.

Es ist eine erste große gemeinsame Aktion des künftigen Nachbarschaftsraums der evangelischen Kirchengemeinden in Offenbach.

Infos und Anmeldung

Bei Fragen melden Sie sich bitte bei:

Pfarrerin Laura Kliem

E-Mail: laura.kliem@ekhn.de, Tel.: 0152/ 0751 5372

Anmeldung zum MainTaufFest:

Über den QR-Code können Sie sich oder Ihr(e) Kind(er) anmelden.





main SEGEN KRIEGST DU

stammten Gemeinden Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen an. Das neue Angebot verstehen sie eher als Ergänzung und nicht als Konkurrenz zum gemeindlichen Leben.

Nicht nur für Taufen, Trauungen und Beerdigungen sind die Kontakte gedacht. Auch in anderen Lebenssituationen kann man sich segnen lassen: Wer vor einer beruflichen Veränderung steht, wer sich gerade getrennt hat, eine Reise machen möchte, etc. „Wir segnen Momente, die dir wich-

tig sind“ ist das Motto von MainSegen.

Aus Offenbach beteiligen sich die Pfarrerinnen der Mirjamgemeinde, Louisa Frederking und Laura Kliem, sowie Pfarrer Jonathan Stoll aus der Gustav-Adolf-Gemeinde Bürgel.

 MainSegen.de

Anzeige

Neuer Zugang für Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen und andere Segensmomente

„MainSegen“ startet

In einigen Großstädten, beispielsweise in Berlin oder Hamburg, haben in den vergangenen Jahren „Segensbüros“ ihre Türen geöffnet: Zentralstellen, in denen Menschen sich nach individuellen Segensmöglichkeiten erkundigen können.

Die Evangelische Kirche in Frankfurt und Offenbach nutzt hierfür das Internet: Unter „MainSegen.de“ präsentiert sich ein vielfältiges Team bestehend aus 21 Pfarrerinnen und Pfarrern, die ganz unterschiedliche

Hintergründe mitbringen. Sie kommen aus verschiedenen Frankfurter und Offenbacher Kirchengemeinden, aber auch aus übergemeindlichen Bereichen wie der Klinikseelsorge. Interessierte können über die Website direkt mit den Pfarrer*innen per E-Mail oder Telefon Kontakt aufnehmen und mit ihnen gemeinsam planen, wann, wo und in welcher Form sie gesegnet werden wollen.

Die Pfarrer*innen von MainSegen bieten auch weiterhin in ihren ange-

HBI Fenster+Türen. Immer ein Lichtblick.



HBI
FENSTER
+ TÜREN

Ihr kompetenter Partner für Fenster und Haustüren:

**TISCHLEREI
KANZ**

Einbaumöbel
Einbruchschutz
Zuschnitte nach Mass
Holz u. Kunststoff-Fenster
Service rund um Fenster und Tür

(0 69) 81 42 73

Home: www.tischlereikanz.de Karlstr. 53
E-Mail: info@tischlereikanz.de 63065 Offenbach





Aufarbeitungsstudie zu sexualisierter Gewalt in der Ev. Kirche und Diakonie veröffentlicht

Der unabhängige Forschungsverbund „ForuM – Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“ hat im Januar 2024 die Ergebnisse der umfassenden Studie veröffentlicht.

Die von der EKD und ihren Landeskirchen initiierte Studie hat erstmals sexualisierte Gewalt systematisch und wissenschaftlich für den gesamten Bereich der evangelischen Kirche und Diakonie untersucht. Ein besonderer Blick lag dabei auf den systematischen Faktoren und Risikostrukturen für sexualisierte Gewalt speziell in der evangelischen Kirche und Diakonie.

Der Forschungsverbund hat sich in sechs Teilprojekten und einem sogenannten „Meta-Projekt“, das eine verbindende Klammer setzt, gegliedert.

Die Forscher*innen haben sich mit folgenden Zielen und Forschungsfragen, die im Rahmen der Teilprojekte aus unterschiedlichen Perspektiven bearbeitet wurden, beschäftigt: Welche systemischen und organisationalen Faktoren ermöglichen oder verhindern (sexualisierte) Gewalt? Welche Spezifika lassen sich für den evangelischen Kontext identifizieren? Welchen Gefährdungs- und Tatkonstellationen waren Betroffene ausgeliefert? Wie wurde mit Hinweisen und Meldungen umgegangen?


Welche Merkmale der Beschuldigten lassen sich identifizieren? Welche Kennzahlen zum Ausmaß der Häufigkeit von Übergriffen und erlebter sexualisierter Gewalt lassen sich ermitteln? Welche Ableitungen für weitere Aufarbeitung, Prävention und Schutzkonzepte folgen daraus?

Die Studie zeige, so die Wissenschaftler*innen, die spezifischen Merkmale einer evangelischen Kirche, „die täterbegünstigende Strukturen ermöglichen“ auf. Dazu gehörten etwa unscharfe Trennungen von privat und dienstlich, aber auch ein „Milieu der Geschwisterlichkeit“ und ein „Selbstbild von der besseren Kirche“, die ein sicherer Ort ist, in der das Verüben von sexualisierter Ge-

walt als nicht möglich sei. Zudem attestierten die Forscher eine „Verantwortungsdiffusion und Verantwortungsdelegation“, eine föderale Struktur der evangelischen Kirche mit unklaren Zuständigkeiten, die sexualisierte Gewalt begünstige und die Aufarbeitung erschwere.

Zum Nachlesen

Der Abschlussbericht des Forschungsverbundes ForuM und eine Zusammenfassung der Ergebnisse stehen als PDF-Dateien zum Download zur Verfügung.

 forum-studie.de

Online-Meldesystem für (Verdachts-) Fälle sexualisierter Gewalt



Hier können anonym oder mit persönlicher Identität alle Formen sexualisierter Gewalt gemeldet werden, die sich im Verantwortungsbereich der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) ereignet haben.

 ekhn.integrityline.app





Landeskirchen, Rat der EKD und Diakonie Deutschland zu den Ergebnissen der ForuM-Studie

„Wir übernehmen die Verantwortung“

Mit einer gemeinsamen Stellungnahme haben sich die 20 Landeskirchen, der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Bundesvorstand der Diakonie Deutschland Anfang Februar zu den Ergebnissen der ForuM-Studie zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und der Diakonie geäußert.

Dort heißt es: „Die Ergebnisse der ForuM-Studie legen ein jahrzehntelanges Versagen der evangelischen Kirche und der Diakonie auf allen Ebenen und in allen Landeskirchen offen. Betroffene Personen wurden nicht gehört, Taten nicht aufgearbeitet, Täter geschützt und Verantwortung nicht übernommen. Sexualisierte Gewalt gehört zur Realität unserer Kirche und unserer Diakonie.

Diese Einsicht nimmt uns in die Pflicht. Wir übernehmen die Verantwortung.“

Die Studie mache deutlich, dass die evangelische Kirche und die Diakonie oft nicht einheitlich, nicht betroffenenorientiert und nicht mit der nötigen Initiative vorgegangen seien. „Daher ist es richtig, dass nun Betroffenenvertreter*innen sowie kirchliche und diakonische Beauftragte im Beteiligungsforum der EKD einen klaren Maßnahmenplan für die evangelische Kirche und Diakonie insgesamt entwickeln“, so die Stellungnahme. Weiter heißt es „Wir stehen hinter diesem Grundsatz der direkten Mitentscheidung von Betroffenenvertreter*innen im Beteiligungsforum. Und wir verpflichten uns zu einheitlichen Standards der Prävention

und Transparenz, einheitlichen Anerkennungsverfahren und einem einheitlichen Prozess der weiteren Aufarbeitung sexualisierter Gewalt.“

„Im Beteiligungsforum, in unseren Landessynoden und vor Ort in den Kirchenkreisen und Gemeinden sowie auf allen Ebenen der Diakonie werden wir uns mit den Ergebnissen der ForuM-Studie und ihrer Bedeutung für unsere Kirche und Diakonie transparent und offen auseinandersetzen“, erklären die amtierende EKD-Ratsvorsitzende, Kirsten Fehrs, und Diakonie-Präsident Rüdiger Schuch.

Auf Basis einer gemeinsamen Erklärung der EKD, der Diakonie Deutschland und der Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) werden aktuell in Verbänden von Landeskirchen und Landesverbänden regionale, unabhängige Aufarbeitungskommissionen aufgebaut. Diese Kommissionen werden die Aufklärung und Aufarbeitung sexualisierter Gewalt in evangelischer Kirche und Diakonie fortführen.

Newsletter „ForuM-Bulletin“

Der „ForuM-Bulletin“ informiert Sie über den aktuellen Stand der Aufarbeitung sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und der Diakonie. Er dient dazu, alle Entscheidungen und Diskussionen zum Thema sexualisierte Gewalt in der evangelischen Kirche und in der Diakonie so transparent wie möglich zu machen. Dabei sollen folgende Fragen

beantwortet werden: Wie gehen evangelische Kirche und Diakonie mit den Ergebnissen von ForuM um? Was passiert mit den 46 Empfehlungen aus der ForuM-Studie? Was wurde im Beteiligungsforum besprochen? Welche Beschlüsse stehen an? Was passiert in den Landeskirchen? Der Newsletter wird in etwa alle sechs Wochen erscheinen.

Newsletter abonnieren



forum.e-k-d.de/f/381563-380764





Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt

Prävention, Intervention und Aufarbeitung: dies sind die Aufgaben der Fachstelle gegen Sexualisierte Gewalt in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN). Das vorrangige Ziel ist Prävention sämtlicher Formen von Gewalt. Falls es doch zu Vorfällen kommt, ist es Ziel nicht wegzusehen, sondern schnell und situationsgerecht zu intervenieren. Ebenso wird die Aufarbeitung aller Fälle, auch derjenigen, die zum Teil Jahrzehnte zurückliegen, angestrebt.

In einem multiprofessionell aufgestellten Team wurden die Kompetenzen unterschiedlicher Professionen und Positionen in der Kirchenverwaltung zusammengefasst. Die

Teammitglieder besitzen in verschiedenen Aufgabenfeldern spezifische Kenntnisse und arbeiten zugleich vernetzt. Ganz entscheidend dabei ist die Einbindung der Perspektive Betroffener: Mit einem Betroffenenvertreter, der sowohl in alle Abläufe der Fälle eingebunden ist, aber auch eine Gruppe Betroffener dabei unterstützt, sich auszutauschen und ihre Erfahrungen einzubringen.

Mit der Diakonie Hessen wurde eine Kooperation gebildet, die es allen, die konkrete Fälle melden wollen, Fragen haben oder über Verdachtsmomente informieren möchten, ermöglicht, passende Ansprechpartner*innen zu finden.



Fachstelle gegen Sexualisierte Gewalt der EKHN

Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt

Tel.: 06151/ 405 106, E-Mail: geschaeftsstelle@ekhn.de

 ekhn.de/nulltoleranz

Zentrale Anlaufstelle.help

Die „Zentrale Anlaufstelle.help“ ist eine zentrale, unabhängige und kostenlose Ansprechstelle für Betroffene von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und der Diakonie. Fachkompetenz und Unabhängigkeit prägen das Angebot der Zentralen „Anlaufstelle.help“. Sie ist strukturell nicht mit der Kirche verbunden. Das Unterstützungsangebot wird von der unabhängigen Fachberatungsstelle bei sexuellem Missbrauch und sexualisierter Gewalt des Vereins Pfiffgunde Heilbronn e.V. durchgeführt. Dadurch können sowohl kirchliche als auch kirchenunabhängige Hilfswege aufgezeigt wer-

den. Die zentrale Anlaufstelle nimmt eine Lotsenfunktion wahr. Neben der Weiterleitung an regionale Hilfs- und Beratungsangebote erhalten Hilfesuchende Informationen und Begleitung bei der Kontaktaufnahme mit kirchlichen und diakonischen Ansprechstellen.

Neben dem Hilfsangebot für Betroffene richtet sich die Ansprechstelle auch an Angehörige und Bekannte von Betroffenen, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende und Zeugen/Zeuginnen von sexualisierter Gewalt.



E-Mail: zentrale@anlaufstelle.help

Telefon (kostenlos und anonym): 0800 5040112

 anlaufstelle.help





Kantatengottesdienst am Sonntag Kantate am 28. April Einladung zum Mitsingen

„Wer nur den lieben Gott lässt walten und hoffet auf ihn allezeit, den wird er wunderbar erhalten in aller Not und Traurigkeit.“

Mit diesen Worten beginnt das zusehensichere Trostlied des thüringischen Dichters und Komponisten Georg Neumark (1657). Über anderthalb Jahrhunderte später komponierte Felix Mendelssohn Bartholdy 1829 eine Kantate über drei Strophen dieses Liedes, denen er noch eine andere Liedstrophe als Hinführung voranstellte.

Es ist nicht zu überhören, dass Mendelssohn durch seinen Kompositionslehrer Friedrich Zelter mit den Kantaten Johann Sebastian Bachs vertraut gemacht wurde. So herrscht in den Chorsätzen eine barocke Kompositionsweise und Musiksprache vor, während die Arie „Er kennt die rechten Freudenstunden“ Mendelssohns kantablen romantischen Klavierliedern ähnelt.

Die ganze Kantate einschließlich der Sopranarie wird im Gottesdienst am Sonntag Kantate (28.4.2024) um 11:00 Uhr in der Ev. Johanneskirche Offenbach chorisch aufgeführt und von einem Streicherensemble begleitet. Chöre und einzelne Sänger*innen sind herzlich eingeladen mitzusingen.

Die Proben finden am Freitag, 19. 4., 19:00 bis 21:30 Uhr in der Lutherkirche Offenbach (Waldstraße 74-76) und am Freitag, 26. 4., 19:00 bis 21:30 Uhr in der Johanneskirche Offenbach (Ludwigstraße 131) statt. Die Leitung haben Jürgen Blume und Bettina Strübel.

Die Leitung haben Jürgen Blume und Bettina Strübel.

Infos und Anmeldung:

Bettina Strübel: bettina.struebel@offenbacher-kantorei.de
Jürgen Blume: blume@uni-mainz.de

Programm der Offenbacher Kantorei in 2024 Offenbacher Kantorei goes ...

Das geplante Programm der Offenbacher Kantorei für das Jahr 2024 steht unter einem dreifachen Motto.

... West

Erst geht es stilistisch nach Westen, genauer gesagt nach Argentinien. Der Komponist Martín Palmeri (*1965) wird selber im Konzert am 16.6.2024 um 18:00 Uhr in der Lutherkirche den Klavierpart seiner berühmten „Misatango“ spielen.

... East

Im Herbst geht es dann mit Vertonungen von Gedichten des bekannten persischen Dichters und Mystikers Hafis nach Osten. Gleich zwei (jüdische) Komponisten, nämlich Friedrich Gernsheim (1839-1916)

und Bernhard Sekles (1872-1934) haben Gedichte von Hafis vertont. Sekles' „Hafis-Lieder“ sind im Offenbacher Musikverlag André, der 2024 seinen 250. Geburtstag feiert, erschienen.

... between East and West

An Weihnachten bewegt sich die Offenbacher Kantorei mit der Aufführung der Bach-Kantate „Sie werden aus Saba alle kommen“, der 4. Kantate des Weihnachtsoratoriums und Ausschnitten aus Georg Friedrich Händels Oratorium „Salomon“ gemeinsam mit der Königin von Saba zwischen West und Ost.

Bettina Strübel



CD veröffentlicht

Synagogen-Gesänge von Emanuel Kirschner

Sie wurde 2023 in der Lutherkirche Offenbach aufgenommen und Anfang 2024 anlässlich des Gedenkens an Opfer des Holocaust vorgestellt: Die CD „Synagogen-Gesänge von Emanuel Kirschner“.

Emanuel Kirschner (1857-1938) gehörte nicht nur zu den besten deutsch-jüdischen Kantoren des sogenannten „Goldenen Zeitalters“ der Kantorenkunst, sondern auch zu den

bedeutendsten Synagogenkomponisten der liberalen jüdischen Tradition. Ab 1881 prägte er als Kantor über 45 Jahre das religiöse und kulturelle Leben der jüdischen Gemeinde Münchens. Als im Juni 1938 auf persönlichen Befehl Adolf Hitlers der Abriss der Münchner Hauptsynagoge wurde, begleitete der inzwischen 81-jährige Kantor während des letzten Gottesdienstes den Auszug der Thorarollen. Die Zerstörung „seiner“ Synagoge brach Kirschner nach eigener Aussage das Herz. Mit dem Abriss des Synagogengebäudes und dem Zwangsverkauf des Grundstücks verlor der Kantor auch seine Wohnung im Gemeindehaus, er musste in das überfüllte Jüdische Altenheim ziehen. Dort starb er dreieinhalb Monate später.

Mit dem Holocaust kam auch eine ausgeprägte liberale Tradition der Synagogenmusik in Deutschland zum Erliegen. Neben Emanuel Kirschner in München hat auch Louis Lewandowski in Berlin zahlreiche Werke für Chor und Orgel hinterlassen – teils auch in deutscher Sprache. Die CD ist ein klitzekleiner Baustein, die eindrucksvolle Musik Kirschners wieder ins Bewusstsein zu bringen will.

Dass die Aufnahme in der Offenbacher Lutherkirche realisiert werden

konnte liegt vor allem an der langjährigen Zusammenarbeit von Bettina Strübel, Kantorin der Mirjamgemeinde, und mit dem Nikola David, Kantor der liberalen jüdischen Gemeinde Beth Shalom in München. Die Kooperation München und Offenbach bietet auch einige inhaltliche Bezüge: Auch in Offenbach gab es eine große liberale Synagogengemeinde, in der man musikalisch neue Wege ging, z.B. mit den „Expressionistischen Abendfeiern“ und die Walcker-Orgel der Offenbach Synagoge war die nur zwei Jahre jüngere Schwester der Steinmeyer-Orgel der Lutherkirche in Offenbach.

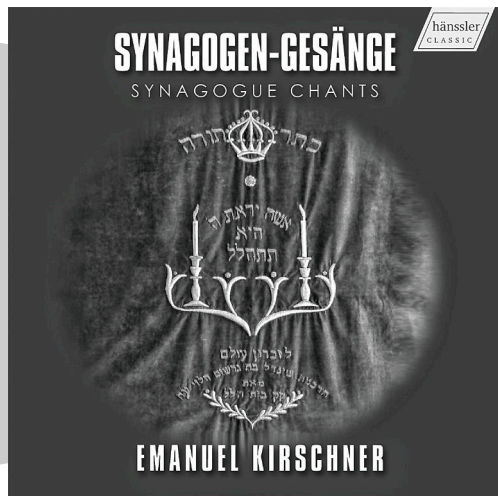
Nikola David wählte für die CD aus dem reichen Repertoire Kirschners nicht nur Texte, die wöchentlich zu Schabbat, sondern auch solche, die an den Jamim Noraim, den Hohen Feiertagen, und den Chagim, den anderen Feiertagen, gesungen werden aus.

Bei der Aufnahme der CD waren neben Nikola David (Gesang) und Bettina Strübel (Orgel) auch das Offenbacher Vokalensemble Prophet unter der Leitung von Christoph Siebert beteiligt.

Unter anderem die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Offenbach hat die Aufnahmen durch finanzielle Zuschüsse ermöglicht.

„Es ist zu hoffen, dass Kirschners Musik künftig nicht nur wieder einen gebührenden Platz in den jüdischen Gottesdiensten einnehmen, sondern

auch außerhalb der Synagoge als eine wertvolle Facette der deutschen musikalischen Kultur jener Zeit erklingen wird. Dazu wird diese CD sicherlich einen wichtigen Beitrag leisten“, so der Musikwissenschaftler Prof. Jascha Nemtsov. Kantorin Bettina Strübel wünscht sich ergänzend, dass diese CD auch ein Anreiz ist, das jüdische musikalische Leben in Offenbach mehr zu erforschen.



Die CD ist Hänssler Classic erschienen. Sie ist im Fachhandel und im Gemeindebüro der Mirjamgemeinde erhältlich.



Chasan Nikola David





Krippenspiel des
Kinderchors beim
Familiengottesdienst
am 24.12.2023

Kinderchor lädt zum Mitsingen ein

Singst Du gerne?
Hast Du Lust, Deine Stimme
zu entdecken?
Hast Du Lust, mit anderen
Kindern gemeinsam zu
singen?

Zum Kinderchor der Mirjamgemein-
de sind alle interessierten Grund-
schulkinder, die gerne singen, einge-
laden. Egal welcher Konfession, Reli-
gion oder Herkunft. Neben dem Ein-
studieren der Lieder lernen die Kin-
der ihre Stimme kennen, werden an
Musik herangeführt und können vie-
les ausprobieren.

Die Chorproben finden immer frei-
tags von 16:00 -17:00 Uhr im
Gemeindesaal der Lutherkirche
(Waldstr. 74 -76) unter der Leitung

von Kantorin Bettina Strübel statt.
Eine regelmäßige Probeteilnahme
ist erwünscht. Die Teilnahme ist kos-
tenfrei.

Das nächste Ziel des Kinderchores
ist ein **Kinderkonzert** am Sonn-
tag, den **30.6.2024** um **16:00 Uhr** in
der **Lutherkirche**.

Auf die Konzertbesucher*innen war-
tet eine **kindgerechte musikalische
Zeitreise durch 500 Jahre Evangeli-
sches Gesangbuch**. Die jungen Sän-
ger*innen schlüpfen dabei immer

wieder in die Rolle von Kindern, die
vor langer Zeit gelebt haben und er-
zählen, was diese bewegte und wie
sie ihre Erlebnisse in Songs packten.

weitere Infos

Musikalische Leitung:
Kantorin Bettina Strübel
Tel.: 0179/ 4889959,
E-Mail: bettina.struebel@
offenbacher-kantorei.de





32. Lauterborner Klavierfrühling

Freitag, 07.06.2024, 19:30 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus

32. Lauterborner Klavierfrühling – 1. Abend

Henry Purcell: Suiten G-Dur/ a-Moll/ d-Moll

Joseph Haydn: Klaviersonate Nr.16 D-Dur

Wolfgang Amadeus Mozart: Klaviersonate Nr.17 B-Dur KV 570

Robert Schumann: Kreisleriana op.16

Dejana Pejkovic (Klavier)

Eintritt: jeweils 12 € (ermäßigt 9 €) pro Konzert/ Abend

Abonnement für alle drei Abende des Lauterborner Klavierfrühlings:
30 € (ermäßigt 21 €)



Samstag, 08.06.2024, 19:30 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus

32. Lauterborner Klavierfrühling – 2. Abend

Ludwig van Beethoven:

- Klaviersonate Nr.8 c-Moll op.13 („Pathétique“)
- Klaviersonate Nr.14 cis-Moll op.27 Nr.2 („Mondschein“)

Emile-Robert Blanchet: Tema con variazioni es-Moll

Ferruccio Busoni:

- Sonatina a-Moll
- 10 Variationen über ein Thema von Chopin c-Moll
- Sonatina Seconda

Frédéric Chopin: Klaviersonate Nr.2 b-Moll op.35

Wigbert Traxler (Klavier)

Sonntag, 09.06.2024, 19:30 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus

32. Lauterborner Klavierfrühling – 3. Abend

Johann Sebastian Bach:

Sonate für Viola da Gamba und Cembalo Nr.3 g-Moll BWV 1029

Ludwig van Beethoven:

Sonate für Klavier und Violoncello Nr.2 g-Moll op.5 Nr.2

Gabriel Fauré: Élégie c-Moll op.24

Robert Schumann:

- Fünf Stücke im Volkston op.102
- Adagio und Allegro As-Dur op.70

Aleksander Zhibaj (Violoncello) und Werner Fürst (Klavier)





Kirchenmusikalische Veranstaltungen

Sonntag, 28.04.2024, 11:00 Uhr, Johanneskirche Offenbach

Der besondere Musik-Gottesdienst

Kantatengottesdienst am Sonntag Kantate

Felix Mendelssohn Bartholdy „Wer nur den lieben Gott lässt walten“

Chorprojekt für Offenbacher Chöre und Einzelsänger*innen
(Weitere Infos und Probenstermine zum Mitsingen auf Seite 22)

Jürgen Blume, Bettina Strübel (musikalische Leitung)
Pfarrerin Louisa Frederking, Pfarrer Thomas Jourdan (Liturgie und Predigt)

Weitere kirchenmusikalische Veranstaltungen in Offenbach:

 kirchenmusik-offenbach.de

Sonntag, 05.05.2024, 18:00 - 19:30 Uhr, Lutherkirche Offenbach

Musikland Hessen im hr2: Ein Tag für die Musik

Gesprächs-Konzert

250 Jahre Musikverlag André in Offenbach

Werke und Bearbeitungen aus der André-Familie
(Julius André, Anton André, Carl André u.a.)

Hans-Jörg André (Grußwort)
Dr. Ralph Ziegler (Erläuterungen zu 250 Jahre Musikverlag André)
Erik Grevenbrock-Reinhardt (Tenor)
Lydia Maria Bader (Klavier), Jürgen Blume (Orgel),
Bettina Strübel (Orgel und Klavier)

Der Eintritt ist frei, keine Anmeldung erforderlich.

Veranstalter und Kooperationspartner: Mirjamgemeinde Offenbach, Amt für Kulturmanagement der Stadt Offenbach und Musikhaus André in Offenbach

Samstag, 25.05.2024, 18:00 Uhr, Lutherkirche Offenbach

Der besondere Musik-Gottesdienst

Tango-Gottesdienst „Ich sing Dir mein Lied“

im Rahmen der Offenbacher Liedpredigtreihe „Klang.Wort.Sinn“

Offenbacher Kantorei
Tangotänzer*innen
Karin Eckstein (Bandoneon)
Bettina Strübel (musikalische Leitung)
Pfarrerin Louisa Frederking (Liturgie und Predigt)





Kirchenmusikalische Veranstaltungen

Sonntag, 16.06.2024, 18:00 Uhr, Lutherkirche Offenbach

Offenbacher Kantorei goes West

Misatango von Martín Palmeri

Martín Palmeri (Klavier)
Karin Eckstein (Bandoneon)
Sonja Grevenbrock (Sopran)

Offenbacher Kantorei
Ensemble Tango Sí

Bettina Strübel (Leitung)

Eintritt: 15 € (10 € ermäßigt)

Vorverkauf: Stadtinfo OF (Salzgäßchen 1) und bei Chormitgliedern



Gedenken an Orten des Leidens in Offenbach

Passionspunkte

Die Passionspunkte, das sind vier Gedenkfeiern in der Karwoche veranstaltet von Burkhard Weitz (Friedenskirchengemeinde) in Zusammenarbeit mit Manuela Baumgart (Citykirchenarbeit an der Stadtkirche Offenbach). Wir erinnern an Orten des Leidens in Offenbach musikalisch, historisch und theologisch. Wir bleiben an jedem Ort nicht länger als 35 Minuten stehen. An den ersten drei Abenden wird Pfarrer Burkhard Weitz in kurzen Impulsen die Frage zu beantworten versuchen: „Was geht uns das an?“

Montag, 25.3.2024, 18:00 Uhr:

Gabriele Hauschke-Wicklaus erinnert in der Tulpenhofstraße 42 an die Familie Meyer, die von den Nazis ins Exil vertrieben wurde. Es spielen Instrumentalisten der Klezmer-Band „Naschuwa“.

Dienstag, 26.3.2024, 18:00 Uhr:

Lisa Sophie Oehler, zusammen mit

anderen Jugendlichen, erinnert vor der Bismarckstraße 67 an das Ehepaar Schönhof, dessen Koffer heute auf dem Kofferberg in der Gedenkstätte Auschwitz liegt. Es spielen Instrumentalisten der Klezmer-Band „Naschuwa“.

Mittwoch, 27.3.2024, 18:00 Uhr:

Günter Burkard erinnert auf dem Gelände der ehemaligen Heyne-Fabrik an Zwangsarbeiter, die während eines Bombenangriffs nicht in die Bunker gelassen wurden und so zu Tode kamen. Es spielt der Saxophonist Ingolf Griebisch.

Donnerstag, 28.3.2024, 18:00 Uhr:

Angefragt ist Rabbiner Andrew Steiman, um in der Friedenskirche im Anschluss an einen kurzen Abendmahlsgottesdienst an die Offenbacher Haggadah zu erinnern.





Passionszeit und Ostern in der Mirjamgemeinde

Passionsandachten

In der Passionszeit laden wir zu Passionsandachten in die Kirche im Paul-Gerhardt-Haus ein. Gestaltet werden die Andachten von Mitgliedern des Kirchenvorstandes

jeweils um 19:00 Uhr in der Kirche im Paul-Gerhardt-Haus:

Mittwoch, 6.3.2024
(Rüdiger Kaiser)

Mittwoch, 13.3.2024
(Gerhard Paul)

Mittwoch, 20.3.2024
(Niklas Alt)

Tischabendmahl Gründonnerstag

Am Gründonnerstag (28.3.2024) feiern wir um 18:00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus zusammen Tischabendmahl! Wir erinnern uns an das letzte Abendmahl Jesu. Wir essen Kartoffeln, Grüne Soße und gekochte Eier. Das Besondere: Es gibt nicht nur eine Grüne Soße. Zwar alle mit den gleichen sieben Kräutern, aber jede einzelne leicht unterschiedlich zubereitet.

Wir freuen uns, wenn Sie Grüne Soße nach Ihrem Lieblingsrezept mitbringen, sodass wir viele Variationen unserer regionalen Spezialität kosten können.

Um besser planen zu können, wer was mitbringt, tragen Sie sich bitte entweder in eine der entsprechenden Listen, die in den Kirchen aushängen, ein oder geben im Gemeindebüro Bescheid.

Karfreitag: Abendmahlsgottesdienst mit Offenbacher Kantorei

Am Karfreitag (29.3.2024) feiern wir um 10:00 Uhr in der Lutherkirche einen Gottesdienst mit Abendmahl, den die Offenbacher Kantorei unter der Leitung von Bettina Strübel musikalisch mitgestaltet.

Osternacht mit Osterfeuer

Am Ostersonntag (31.3.2024) feiern wir um 6:00 Uhr einen Gottesdienst zur Osternacht in der Kirche im Paul-Gerhardt-Haus mit Osterfeuer auf

der Wiese. Anschließend gibt es Kaffee, Tee, Osterzopf und Ostereier.

Familiengottesdienst und Ostereiersuche

Ebenfalls an Ostersonntag geht es um 11:00 Uhr beim Oster-Familiengottesdienst in der Lutherkirche bunt, laut und fröhlich zu. Anschließend gibt es ein Osterzopf-Frühstück und die Kinder können, hoffentlich bei Sonnenschein, auf dem Außengelände der Luther-Kita Ostereier suchen.

Herzliche Einladung zu all diesen Gottesdiensten!





Sommerfest der Ev. Mirjamgemeinde

7. Juli 2024

2024 ist das Jahr der Jubiläen:

10 Jahre
Mirjamgemeinde

60 Jahre
Kita am Paul-Gerhardt-Haus

110 Jahre
Lutherkirche

**Diese wollen wir mit unserem
diesjährigen Sommerfest feiern.**

Das Fest beginnt um **11:00 Uhr** in der **Lutherkirche** mit einem **Familiengottesdienst**.

Nach dem Gottesdienst geht es ab **12:30 Uhr** rund um das **Paul-Gerhardt-Haus** mit einem bunten **Programm und Angeboten für Groß und Klein** sowie geselligem Beisammensein weiter.

Natürlich kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz: Gekühlte Getränke. Zum Mittagessen bunte Salate, Würstchen und Vegetarisches vom Grill. Am Nachmittag selbstgebackener Kuchen sowie Kaffee und

Tee. Hierzu sind Salat und Kuchen-spenden herzlich willkommen.

Für diejenigen, denen der Weg von der Lutherkirche zum Paul-Gerhardt-Haus zu weit und beschwerlich ist, werden wir einen Fahrdienst anbieten.

Lauter gute Gründe, um in die Lutherkirche und das Paul-Gerhardt-Haus zu kommen und gemeinsam mit uns zu feiern!

Wir freuen uns auf Sie und Euch!





Gottesdienste

Mi. 06.03.2024		
19:00 Uhr	Passionsandacht <i>Rüdiger Kaiser (Kirchenvorstand)</i>	Kirche im Paul-Gerhardt-Haus
Sa. 09.03.2024		
18:00 Uhr	Gottesdienst der Offenbacher Liedpredigtreihe: „Korn, das in die Erde“ <i>Pfarrer Andreas Strauch</i>	Schloßkirche Rumpenheim (Schloßgartenstraße 5)
So. 10.03.2024 Lätare		
11:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Taferinnerung, Kinderchor und anschließendem Kirchencafé <i>Pfarrerinnen Louisa Frederking, Laura Kliem</i>	Lutherkirche + Livestream

Mi. 13.03.2024		
19:00 Uhr	Passionsandacht <i>Gerhard Paul (Kirchenvorstand)</i>	Kirche im Paul-Gerhardt-Haus
So. 17.03.2024 Judika		
10:00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Spielangebot <i>Pfarrerinnen Laura Kliem</i>	Kirche im Paul-Gerhardt-Haus
Mi. 20.03.2024		
19:00 Uhr	Passionsandacht <i>Niklas Alt (Kirchenvorstand)</i>	Kirche im Paul-Gerhardt-Haus
So. 24.03.2024 Palmsonntag		
10:00 Uhr	Gottesdienst <i>Pfarrerinnen Laura Kliem</i>	Lutherkirche + Livestream
Do. 28.03.2024 Gründonnerstag		
18:00 Uhr	Gottesdienst zu Gründonnerstag mit Tischabendmahl und Grüne-Soße-Essen <i>Pfarrerinnen Laura Kliem</i>	Altentagesstätte (ATS) am Paul-Gerhardt-Haus <i>(barrierefreier Zugang)</i>
Fr. 29.03.2024 Karfreitag		
10:00 Uhr	Gottesdienst zu Karfreitag mit Abendmahl und Offenbacher Kantorei <i>Pfarrerinnen Louisa Frederking</i>	Lutherkirche + Livestream





Gottesdienste

Sa. 30.03.2024 Karsamstag/ Osternacht		
	Wir feiern keinen eigenen Gottesdienst, verweisen aber auf:	
20:30 Uhr	Gottesdienst in der Osternacht mit Osterfeuer (nach alt-katholischem Ritus)	Alt-Katholische Christuskirche (Bismarckstraße 105)
So. 31.03.2024 Ostersonntag		
	Bitte beachten: die Uhren werden um eine Stunde auf Sommerzeit vorgestellt.	
06:00 Uhr	Osternacht am Osterfeuer mit anschließendem Osterzopf-Frühstück PfarrerIn Louisa Frederking	Kirche im Paul-Gerhardt-Haus
11:00 Uhr	Familiengottesdienst mit anschließendem Osterzopf-Frühstück und Ostereiersuche PfarrerIn Laura Kliem	Lutherkirche + Livestream
Sa. 06.04.2024		
18:00 Uhr	Gottesdienst der Offenbacher Liedpredigtreihe: „Der schöne Ostertag“ Miguel Presta und Pfarrer Andreas Strauch	Erlösergemeinde Waldheim (Bischofsheimer Weg 33-39)

So. 07.04.2024 Quasimodogeniti

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Spielangebot PfarrerIn i. R. Carolin Simon-Winter	Kirche im Paul-Gerhardt-Haus
-----------	---	------------------------------

So. 14.04.2024 Misericordias Domini

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Posaunenchor Pfarrer i. R. Johan La Gro	Lutherkirche + Livestream
-----------	--	---------------------------

So. 21.04.2024 Jubilate

11:00 Uhr	Gottesdienst im Grünen mit dem Chor „Klanggarten“ und anschließendem Kirchencafé PfarrerIn Louisa Frederking	Wiese am Paul-Gerhardt-Haus (bei schlechtem Wetter in der Kirche im Paul-Gerhardt-Haus)
-----------	--	--

So. 28.04.2024 Kantate

11:00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit Offenbacher Kantorei, Rhein-Main-Vokalisten u. a. Pfarrer Thomas Jourdan PfarrerIn Louisa Frederking	Ev. Johanneskirche (Ludwigstraße 131)
-----------	--	---------------------------------------

Gottesdienst per Livestream



Die Gottesdienste aus der Lutherkirche werden in der Regel per Livestream ins Internet übertragen. Er kann entweder über mirjammgemeinde-offenbach.de oder auf YouTube unter „Luther.Mirjam.Offenbach“ abgerufen werden. Die Aufzeichnung des Livestreams kann im Regelfall danach online angesehen werden. Der Gottesdienstablauf mit Liedern und Psalm steht auf der Internetseite der Gemeinde als PDF-Datei bereit.

 mirjammgemeinde-offenbach.de





Gottesdienste

So. 05.05.2024 Rogate		
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmand*innen und anschließendem Kirchencafé	Lutherkirche + Livestream
Do. 09.05.2024 Christi Himmelfahrt		
11:00 Uhr	Gottesdienst im Grünen mit anschließendem Kirchencafé <i>Pfarrerinnen Laura Kliem</i>	Wiese am Paul-Gerhardt-Haus <i>(bei schlechtem Wetter in der Kirche im Paul-Gerhardt-Haus)</i>
So. 12.05.2024 Exaudi		
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrerinnen Laura Kliem</i>	Kirche im Paul-Gerhardt-Haus
So. 19.05.2024 Pfingstsonntag		
14:00 Uhr	Taufest Offenbach auf den Bürgeler Mainwiesen <i>Pfarrerinnen Laura Kliem, Louisa Frederking, Pfarrer Jonathan Stoll u.a.</i>	Bürgeler Mainwiesen <i>(bei schlechtem Wetter: Gustav-Adolf-Kirche und Lutherkirche)</i>

Mo. 20.05.2024 Pfingstmontag		
10:30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst an Pfingstmontag <i>Pfarrerinnen Louisa Frederking, Pfarrer Lothar Haag, Pfarrvikar Anton Lucaci</i>	Lutherkirche + Livestream
Sa. 25.05.2024 Vorabend Trinitatis		
18:00 Uhr	Gottesdienst der Offenbacher Liedpredigtreihe: „Ich sing dir mein Lied“ mit Abendmahl und Offenbacher Kantorei <i>Pfarrerinnen Louisa Frederking</i>	Lutherkirche + Livestream
So. 02.06.2024 1. Sonntag nach Trinitatis		
10:00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Kirchencafé <i>Prädikant Rüdiger Kaiser</i>	Kirche im Paul-Gerhardt-Haus
So. 09.06.2024 2. Sonntag nach Trinitatis		
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Kirchencafé <i>Pfarrerinnen Louisa Frederking</i>	Lutherkirche + Livestream
So. 16.06.2024 3. Sonntag nach Trinitatis		
10:30 Uhr	Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst zum Mainuferfest <i>Pfarrerinnen Laura Kliem, u. a.</i>	Wiese am Turm der alten Schlosskirche (Kirchgasse 15)
18:00 Uhr	Konzert "Misa Tango" der Offenbacher Kantorei	Lutherkirche





Gottesdienste

Sa. 22.06.2024		
18:00 Uhr	Gottesdienst der Offenbacher Liedpredigtreihe: „Befehl du deine Wege“ <i>Jürgen Blume und Pfarrer Thomas Jourdan</i>	Ev. Johanneskirche (Ludwigstr. 131)
So. 23.06.2024 4. Sonntag nach Trinitatis		
10:15 Uhr	Gemeinsamer Abendmahls-gottesdienst zur Konfirmation <i>Pfarrerinnen Laura Kliem, Pfarrer Burkhard Weitz</i>	Ev. Friedenskirche (Geleitsstraße 104)
<i>Für diejenigen, denen der Weg zu beschwerlich ist, werden wir einen Fahrdienst anbieten. Bitte hierfür im Gemeindebüro melden.</i>		
Sa. 29.06.2024		
14:00 Uhr	Gemeinsamer Festgottesdienst zur Konfirmation <i>Pfarrerinnen Laura Kliem, Pfarrer Burkhard Weitz, Simon Isser</i>	Ev. Friedenskirche (Geleitsstraße 104)

So. 30.06.2024 5. Sonntag nach Trinitatis		
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrerinnen Louisa Frederking</i>	Kirche im Paul-Gerhardt-Haus
So. 07.07.2024 6. Sonntag nach Trinitatis		
11:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Sommerfest der Mirjam-gemeinde <i>Pfarrerinnen Louisa Frederking, Pfarrerinnen Laura Kliem</i>	Lutherkirche + Livestream
ab 12:30 Uhr	Sommerfest rund um das Paul-Gerhardt-Haus	Paul-Gerhardt-Haus
Sa. 13.07.2024		
18:00 Uhr	Gottesdienst der Offenbacher Liedpredigtreihe	Ev. Lukaskirche (Brunnenweg 104)
So. 14.07.2024 7. Sonntag nach Trinitatis		
10:00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Spielangebot <i>Prädikant Rüdiger Kaiser</i>	Kirche im Paul-Gerhardt-Haus
So. 21.07.2024 8. Sonntag nach Trinitatis		
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrerinnen Laura Kliem</i>	Lutherkirche + Livestream





Klang.Wort.Sinn

Liedpredigten in Offenbach 2024
1x im Monat samstags um 18 Uhr

6. April: "Der schöne Ostertag!"

mit Miguel Prestia und Pfarrer Andreas Strauch
Erlösergemeinde Waldheim, Bischofsheimer Weg 33-39

25. Mai: "Ich sing dir mein Lied"

mit Offenbacher Kantorei, Bettina Strübel & Pfarrerin Louisa Frederking
Lutherkirche, Waldstraße 74-76

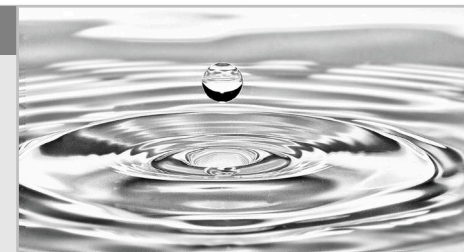
22. Juni: "Befiehl du deine Wege"

mit Jürgen Blume und Pfarrer Thomas Jourdan
Johanneskirche, Ludwigstraße 131

Weitere Termine: 13. Juli / 10. August / 7. September /
5. Oktober / 9. November / 7. Dezember



Taufen



Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.

Psalm 91,11

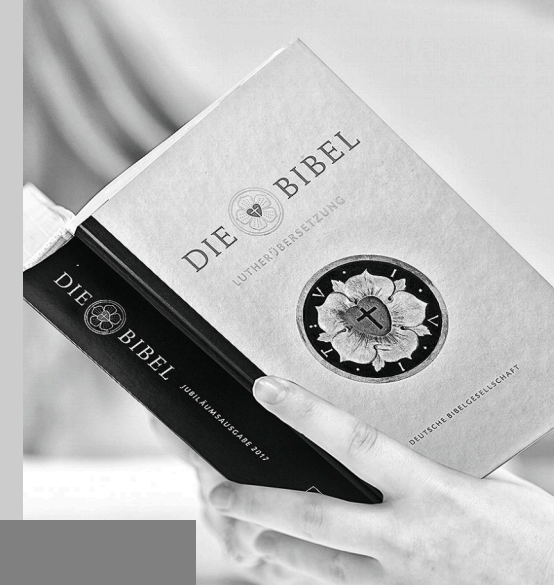
Bestattungen



Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.

Johannes 11,25





Herzliche Einladung zur neuen Konfi-Zeit 2024/25

Konfirmation 2024

Mit 18 Konfis aus der Mirjam-, der Johannesgemeinde-, der Friedenskirchen- und der Stadtkirchengemeinde gehen wir in diesem Jahr in großen Schritten auf die Konfirmation zu.

Die Konfis laden zu ihrem Vorstellungsgottesdienst am 5. Mai um 10:00 Uhr in die Lutherkirche ein. Auf einer Freizeit werden die Inhalte des Gottesdienst vorbereitet. Dabei bringen die Jugendlichen ihre Fragen und Themen ein. Seien Sie gespannt!

Mit dem Abendmahlsgottesdienst am 23. Juni um 10:15 Uhr und der anschließenden Konfirmation am 29. Juni um 14:00 Uhr, beides in der Friedenskirche, geht ein Jahr Konfi-Zeit zu Ende.

Wir gratulieren ganz herzlich unseren Konfirmand*innen:

- Megan Leah Riley
- Josephine Gerlach
- Maik Ziegler
- Lotta Kaschuba
- Liv Larson
- Matilda Iosana Reichert
- Charlotte Zölsmann
- Tamara Juliane Mock
- Benedikt Dupke
- Victoria Burkhardt
- Sophie Stransky
- Jonathan Schultz
- Frederik Schultz
- Lia Marie Birkenbach
- Mia Klingel
- Henri Lias Laps
- Elena Julie Weigmann
- Clara Elena Elisabeth Förster
- Vincent Baliz

Du bist 13 Jahre alt und / oder in der 8. Klasse: Dann bist du bei uns richtig. Wir laden dich ganz herzlich ein zur Konfi-Zeit! Im Juni 2024 beginnt unser neues Konfi-Jahr.

Bis zur Konfirmation im Juni 2025 treffen wir uns regelmäßig und bereiten uns auf den großen Festgottesdienst vor. Und wir fahren natürlich auf Konfi-Freizeit!

Alle genauen Termine werden im Frühsommer auf unserer Homepage veröffentlicht und du bekommst ei-

nen Einladungsbrief für einen ersten Infoabend.

Während des Konfi-Jahres ist Zeit für deine Themen. Wir gehen mit dir auf die Suche: Warum bin ich so wie ich bin? Was macht mich stark? Was hat Gott mit meinem Leben zu tun? Wer war Jesus?

Wir freuen uns auf deine Fragen und dich.

 konfi.mirjamgemeinde-offenbach.de



Regelmäßige Gruppen und Angebote

in der Mirjamgemeinde

Montag

14:30 Uhr **Senioren- & Spielkreis** **Paul-Gerhardt-Haus**

18:00 Uhr **Gymnastik für Frauen** **Paul-Gerhardt-Haus**

19:00 Uhr **Kreatives Gestalten** **Paul-Gerhardt-Haus**

19:30 - 21:00 Uhr **Posaunenchor Offenbach** **Lutherkirche**
🌐 posaunenchor-offenbach.de

20:00 - 22:00 Uhr **Offenbacher Oratorienchor** **Paul-Gerhardt-Haus**
🌐 offenbacher-oratorienchor.de

Mittwoch

17:00 - 18:30 Uhr **Projektchor Klanggarten** **Lutherkirche**
(Ruhepause in den Schulferien)

19:30 Uhr **Ommas Bibelstund** **Lutherkirche**
jeden zweiten Mittwoch im Monat

19:30 - 21:00 Uhr **Anonyme Alkoholiker** **Paul-Gerhardt-Haus**

Donnerstag

10:30 - 12:00 Uhr **ganzheitliches Gedächtnistraining** **Paul-Gerhardt-Haus**

14:30 Uhr **ehemaliger „Töpferkreis“** **Paul-Gerhardt-Haus**

Freitag

16:00 - 17:00 Uhr **Kinderchor (für Grundschul Kinder)** **Lutherkirche**

19:45 - 22:00 Uhr **Offenbacher Kantorei** **Lutherkirche**
🌐 offenbacher-kantorei.de

20:00 Uhr **PaulaFeuer** **Paul-Gerhardt-Haus**
jeden dritten Freitag im Monat,

Sonntag

nach dem Gottesdienst **Spiele für Alle** **Paul-Gerhardt-Haus**
*jeden Monat im Anschluss an den ersten Sonntagsgottesdienst
Die genauen Termine sind in der Gottesdienstliste zu finden.*

Angebote für Jugendliche auf Nachfrage

Gemeinsam Kochen und Spieleabend

Infos hierzu auf Instagram: [@evangelischejugendmirjam](https://www.instagram.com/evangelischejugendmirjam)



Eltern–Kinder–Ökumene

EKIMENE - Gottesdienst

EKIMENE – Gottesdienste: Das sind ökumenische Gottesdienste für junge Familien mit Kindern von ganz klein bis ca. 6 Jahren.

Darum geht es:

Gemeinsam mit den Kleinsten, ihren Geschwistern & Eltern Gottesdienst feiern, eine fröhliche Gemeinschaft erleben, eine biblische Geschichte hören, kreativ werden und dabei bei Kaffee und Tee das Treffen ausklingen lassen.

Es ist ein kontinuierliches, altersgerechtes, liebevoll gestaltetes Angebot, um Kinder mit biblischen Geschichten und dem christlichen Glauben vertraut zu machen. Beim Singen gehören Bewegungen dazu oder alle dürfen mit den Schütteleiern dazu Musik machen.

Wann und Wo?

Sie finden in der Regel an jedem zweiten Sonntag um 09:30 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Bieber (Aschaffener Str. 56, 63073 Offenbach) statt.

Die nächsten Termine sind:

24. März, 28. April, 12. Mai, 26. Mai, 9. Juni, 23. Juni und 7. Juli 2024



Für Schulkinder von 6 - 12 Jahren

Ferienspiele in den Osterferien


In der dritten Osterferienwoche vom 8. bis 11. April bieten die Ev. Kirchengemeinden Bieber, Markus und Lukas/Matthäus gemeinsam verschiedene Ferianausflüge für Schulkinder an. Teilnehmen können 6-12 jährige Kinder aus ganz Offenbach.

Ausflugsziele sind der Frankfurter Zoo, eine Indoorminigolfanlage, eine Schifffahrt auf dem Main und der

Goetheturm mit Spielplatz. Der Zeitrahmen wird jeweils von 9:00 bis ca. 13:00 Uhr sein. Der Teilnehmerbeitrag pro Ausflug beträgt 10 €; die Mindestteilnehmerzahl pro Ausflug liegt bei fünf Kindern.

Die Ausschreibung mit Anmeldung wird auf den Gemeindehomepages veröffentlicht.

Infos und Anmeldung

Gemeindepädagogin Anke Weiß
Tel.: 069-27299524, E-Mail: ev.jugend.of-bieber@t-online.de
 evangelisch-in-bieber.de

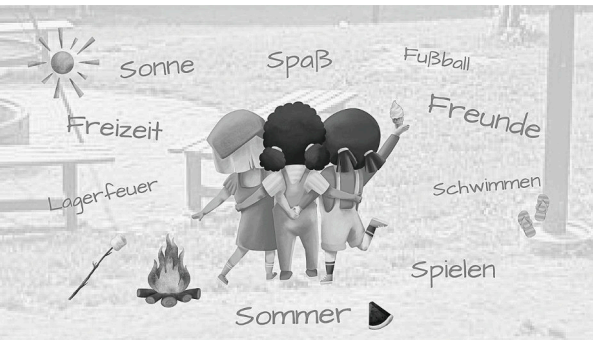
Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen,
der von euch Rechenschaft fordert über die
Hoffnung, die euch erfüllt.

Monatsspruch APRIL

1. Petrusbrief 3,15



Kinderfreizeit für Kinder von 8 – 12 Jahren



Das Team der Kinderfreizeit Ev. Kirchengemeinde Offenbach-Bieber unter der Leitung der Gemeindepädagogin Anke Weiß lädt alle Kinder

aus Offenbach im Alter von 8 -12 Jahren herzlich ein, vom 15. Juli bis zum 21. Juli mit ihnen zusammen eine tolle Ferienwoche im Kreisjugendheim Ernsthofen im Odenwald zu erleben. Zum Freizeitprogramm an den Vormittagen gehören unterschiedliche Workshops. Für jede*n ist etwas dabei – von kreativ bis sportlich. In der ganzen Gruppe erleben die Teilnehmer*innen u.a. ein Geländespiel, Spieleabende und das Singen am Lagerfeuer. Außerdem sind Ausflüge u.a. zum Felsenmeer geplant.

Infos und Anmeldung

Gemeindepädagogin Anke Weiß
Tel.: 069-27299524,
E-Mail: ev.jugend.of-bieber@t-online.de
🌐 evangelisch-in-bieber.de



Anzeige

 **Sparkasse
Offenbach**



Jugendfreizeit für Jugendliche von 13 – 17 Jahren

Die Evangelische Jugend in den Kirchengemeinden Bieber und Markus laden vom 15. - 22.07.2004 zu einer Jugendfreizeit ins Kreisjugendheim Ernsthofen im Odenwald ein. Teilnehmen können Jugendliche aus ganz Offenbach im Alter von 13 bis

17 Jahren. Auf die Teilnehmer*innen warten acht erlebnisreiche Tage mit Workshops, wo sie ihre Meinung und Ideen aktiv mit einbringen können, ein abwechslungsreiches Programm, spannende Ausflüge und vieles mehr.

Infos und Anmeldung

Dirk Weikum, E-Mail: ejbm@gmx.de
🌐 evangelisch-in-bieber.de



Sommerfreizeit 18+ für junge Erwachsene

Für junge Erwachsene ab 18 Jahren bietet die Ev. Jugend Offenbach in Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Offenbach-Bieber vom 30.7. bis 09.8.2024 eine Freizeit ins Sauer-

land zur SauerlandVilla nach Bödefeld an. Auf die Teilnehmer*innen wartet eine gute Mischung aus Gemütlichkeit, Action und viel Spaß.

Infos und Anmeldung

Dirk Weikum, E-Mail: ejbm@gmx.de
🌐 evangelisch-in-bieber.de



Kinder- und Jugendfreizeiten mit „hin und weg“

„hin und weg – Evangelische Jugendreisen“ ist ein Fachdienst des Evangelischen Stadtjugendpfarramts Frankfurt und Offenbach. Die verschiedenen Freizeiten für Kinder und

Jugendliche werden von ehrenamtlichen Freizeitleiter*innen begleitet, die von hin und weg ausgebildet und begleitet werden.

mehr Infos

hin und weg – Evangelische Jugendreisen
 Telefon: 069/ 959149-0
 E-Mail: hinundweg@frankfurt-evangelisch.de
 evangelisch-jugendreisen.de



Anzeige

FAHRSCHULE URBAN

Christian-Pleiß-Str. 1 A
 63069 Offenbach/Main
 Telefon: 069 - 84 12 56
 Mobil: 0172 - 691 26 99
 Telefax: 069 - 84 27 28

Bürozeiten	
Montag, Dienstag und Donnerstag ab 18:30 Uhr	
Theorie	
Montag und Donnerstag ab 19.30 Uhr	Dienstag ab 19:00 Uhr

E-Mail: fahrschule.urban@t-online.de · www.fahrschule-urban.com



Kopf frei, Herz offen!

Gemeinsame Fahrt zum Jugendkirchentag

Vom 30.05. – 02.06.2024 findet der Jugendkirchentag (JKT) der Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) in Biedenkopf statt. Über 4.000 junge Menschen werden zum großen Glaubensfestival erwartet, das diesmal unter dem Motto „Kopf frei, Herz offen!“ steht.

Highlights sind: Jugendgottesdienste im Schwimmbad, Konzert und Lichtermeer auf dem Schloss, klettern im Hochseilgarten, tanzen auf der Aquaparty und die legendäre Konfi-Rallye. Die Unterbringung/ Übernachtung erfolgt in den umliegenden Schulen.

In über 200 Veranstaltungen können Jugendliche und junge Erwachsene ein vielfältiges Programm erleben. Zum Beispiel ein Mega-Pool, verschiedenste DIY-Angebote und natürlich wird es auch viele Konzerte und Workshops geben. Absolute

Jugendliche aus der Mirjamgemeinde und anderen Offenbacher Gemeinden werden gemeinsam mit der Ev. Jugend zum Jugendkirchentag fahren. Wir feiern ein ganzes Wochenende!

Infos und Anmeldung

Bei Fragen und für Deine Anmeldung melde Dich bei:
 Pfarrerin Laura Kliem, E-Mail: laura.kliem@ekhn.de, Tel.: 0152 0751 5372

Mehr Highlights und Infos zum JKT unter: jugendkirchentag.de





Besuche und Schatzsuche

Die Feuerwehr hat die Maxis in der Kita am Paul-Gerhardt-Haus im Lauterborn besucht. Kindgerecht wurde anhand von Regeln erklärt, was z.B. besonders wichtig ist, damit es erst gar nicht anfängt zu brennen. Der Gegenbesuch folgte: Ein Besuch der Maxis auf der Offenbacher Feuerwache. Dabei konnten sie sogar einen Alarm mit der Ausfahrt eines Feuerwehrautos miterleben.

Auch die Polizei hat die Maxis in der Kita besucht. Den Kindern wurde erklärt, wie sie sich als Fußgänger im Straßenverkehr zu verhalten haben, da sie ja bald als Schulkinder auf ihrem Schulweg unterwegs sind. Kleines Highlight war das Einsteigen in das Polizeiauto mit eingeschaltetem Blaulicht.

Des Weiteren besuchten die Maxis

das Klingspormuseum mit der internationalen Kinderbuchausstellung. Das Vorlesen der verschiedensten Bücher und dem anschließenden Malen der Geschichte hat den Kindern sehr gefallen.

Aktuell begeben sich die Maxis auf eine spannende Reise zum „Größten Schatz der Welt“. Eine Geschichte von vier Freunden, die den oben genannten Schatz suchen und die Unterstützung der Kinder brauchen. Die Geschichte begleitet die Kinder bis zum Ende des Kindergartenjahres. Die Kinder werden u.a. dadurch in ihrer vorschulischen Entwicklung gefördert. Wir sind gespannt, was die Kinder am Ende finden werden.

Das Team der Kita
im PGH im Lauterborn

Teilen, Schenken, Spenden

Die „Weltentdecker“ der Kita an der Lutherkirche beschäftigen sich mit lebenswichtigen Fragen ihrer Umwelt und den endlosen Fragen: Wann? Warum? Wie?

Kinder im Vorschulalter begreifen, dass ihr Handeln Auswirkungen & Konsequenzen hat - Selbstwirksamkeit ist ein großes Thema.

Zum Thema Teilen entstand der Spielzeugflohmarkt der Kinder. Die

Einnahmen von rund 240 € sowie die übrigen Spielsachen gingen als Spende an die Tafel e.V. in Offenbach. Die Geschäftsführerin der Tafel, Frau Christine Sparr, bat die Kinder Bekleidung zu sammeln und diese ab Januar zu spenden. Am 07.02.2024 brachten wir die riesige Sammlung an Bekleidung zur Tafel. Vielen Dank!

Das Team der Kita
Lutherkirche





Kleiderladen der Diakonie in Offenbach wieder geöffnet

Foto: Goy Le

Projektchor Klanggarten singt am 21. April im Gottesdienst

Sein Winterprojekt hat der Projektchor Klanggarten erfolgreich mit zwei Auftritten abgeschlossen. Einer beim Seniorennachmittag in der kath. Kirche St. Paul und der andere bei der Weihnachtsfeier in der Psychiatrie-Lounge im Sana-Klinikum.

Der Beginn des Frühlingsprojektes fand am 17. Januar sehr holprig statt. Eis und Schnee verhinderten, dass viele Sänger*innen zum Start des Projektes in den Gemeindesaal der Lutherkirche kamen. Am darauffolgenden Mittwoch waren wir aber schon fast wieder die gewohnte sangsfreudige Gruppe.

Auch in diesem Frühjahr werden wir wieder einen Gottesdienst der Mirjamgemeinde musikalisch mitgestalten. Und zwar den „Gottesdienst im

Grünen“ am 21. April 2024 um 11:00 Uhr auf der Wiese vor dem Paul-Gerhardt-Haus. Ende März, vor dem Beginn der Osterferien, wird es gegebenenfalls auch noch einen weiteren Auftritt des Klanggartens geben.

Am 17. April 2024 startet um 17:00 Uhr im Gemeindesaal der Lutherkirche unser Sommerprojekt. Jeder, der mitsingen möchte, ist herzlich willkommen dabei zu sein. Sie können auch jederzeit zwischen Start und dem Projektende bei uns einsteigen und mitsingen.

Sie haben Fragen zu unserem Projektchor? Sie finden unsere Kontaktdaten auf Seite 75.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und bleiben Sie gesund.

Seit Mitte Dezember ist er wieder offen: der Kleiderladen des Sozialdienstes Offenbach Wohnungsnotfallhilfe der Diakonie Frankfurt und Offenbach. Im Übergangsdmizil im Paul-Gerhardt-Haus der Mirjamgemeinde stapeln sich Pullis, hängen Jacken für Frauen und Männer, Blusen und Hosen an Drehständern. Auf die Kundinnen und Kunden wartet ein großes Sortiment an gut erhaltener Herren-, Damen- und Kinderkleidung zu günstigen Preisen. Aber auch Geschirr, Handtücher und Bettüberzüge sowie Badewannen für Babys und vieles mehr können dort secondhand erworben werden.

Mit der Wiedereröffnung des Kleiderladens nach mehrmonatiger Schließung ist ein wichtiger Bestand-

teil des Angebotes des Sozialdienstes Offenbach der Diakonie Frankfurt und Offenbach für Offenbacher*innen mit geringem Einkommen und Menschen ohne festen Wohnsitz wieder vorhanden.

Der Umzug wurde notwendig, da das Gebäude, in dem sich der Kleiderladen bisher befand, abgerissen wurde und neu gebaut wird. Die Wiedereröffnung im Neubau an der Gerberstraße 15 ist für das Frühjahr 2025 geplant.

Der Kleiderladen freut sich über Spenden von gut erhaltener modischer Kleidung. Bitte beachten: Die Abgabe von Sachspenden ist nur zu den Öffnungszeiten des Kleiderladens möglich!

Kontakt und Öffnungszeiten

Kleiderladen des Sozialdienstes Offenbach Wohnungsnotfallhilfe der Diakonie Frankfurt und Offenbach

Lortzingstraße 10, 63069 Offenbach, E-Mail: gerber15@diakonie-frankfurt-offenbach.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Do. von 9:00 bis 15:00 Uhr und Fr. von 9:00 bis 13:00 Uhr





Ordination von Laura Kliem

Der 17. Februar war ein besonderer Tag: Laura Kliem wurde in einem festlichen Gottesdienst von Propst Oliver Albrecht zur Pfarrerin ordiniert. Dabei begleiteten sie die Segenswünsche vieler Menschen: langjährige Weggefährt*innen, enge Freunde, Kolleg*innen, Mitglieder des Kirchenvorstandes sowie der Hausvorstände und Gemeindemitglieder feierten diesen einmaligen

Tag mit Laura Kliem und freuten sich mit ihr.

„Aber die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.“

Jesaja 40,31 (LUT 17)

Dass diese Kraft, die in Laura Kliems

Ordinationspruch beschrieben wird, sie erfüllen und immer wieder aufs Neue beflügeln wird, wünschen wir aus der Mirjamgemeinde ihr von Herzen und freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit ihr!

Herzlich Willkommen,
liebe Laura Kliem!





Aus Kirche und Welt

Stefanie Brauer-Noss neue Prodekanin

Zum 1. Februar 2024 hat Dr. Stefanie Brauer-Noss ihren Dienst als neue Prodekanin im Evangelischen Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach aufgenommen. Im Dezember wurde sie mit deutlicher



Prodekanin Amina Bruch-Cincar, Prodekanin Dr. Stefanie Brauer-Noss (Mitte) und Stadtdekan Holger Kamlah

Foto: Rolf Oeser

Mehrheit von der Synode Frankfurt und Offenbach in das Amt gewählt. Zuvor war sie Gemeindepfarrerin in der Ev. Kirchengemeinde Frankfurt-Bornheim. Als Prodekanin ist Stefanie Brauer-Noss für die Begleitung und Beratung der 31 Kirchengemeinden im Dekanatsbereich Nord-West zuständig. Sie ist auf dieser Stelle die Nachfolgerin von Holger Kamlah, der seit August 2023 Stadtdekan ist. Somit ist das dreiköpfige Dekan*innen-Team mit Stadtdekan und zwei Prodekaninnen wieder komplett.

„Völkischer Nationalismus und Christentum sind unvereinbar“

Bischöfin Kirsten Fehrs, amtierende Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), hat sich anerkennend und dankbar über die Erklärung der katholischen

Deutschen Bischofskonferenz „Völkischer Nationalismus und Christentum sind unvereinbar“ vom Februar 2024 geäußert.

In diesen Zeiten, in denen Rechts-extremisten die „Grundwerte unseres Zusammenlebens“ infrage stellen, sei eine klare und gemeinsame Haltung der Kirchen wichtig, so Fehrs. Die aktuelle Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz und der Beschluss der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland vom Dezember 2023 lägen für sie klar auf einer Linie. „Völkisch-nationale Gesinnungen und menschenverachtende Haltungen und Äußerungen sind mit den Grundsätzen des christlichen Glaubens in keiner Weise vereinbar, das können wir nun ökumenisch umso deutlicher sagen. Wir ziehen daraus die gemeinsame Konsequenz, vor der Wahl rechtsextremer Parteien einschließlich der AfD zu warnen, weil sie Minderheiten ausgrenzen und die Demokratie gefährden. Über diese Einmütigkeit der katholischen und evangelischen Kirche bin ich froh. Als EKD werden wir daran festhalten, was unsere Synode gesagt hat: Wir rufen alle Wahlberechtigten dazu auf, ausschließlich Parteien zu wählen, die sich für eine offene Gesellschaft, eine Gesellschaft der Vielfalt und eine lebendige Demokratie einsetzen.“

Die EKD-Ratsvorsitzende rief auch dazu auf, mit Menschen in den Dialog zu treten, die mit Rechtsaußen-Parteien sympathisieren. „Wir müssen uns deutlich mehr dafür in-



teressieren, was die Gründe dafür sind“, sagte Fehrs. Zugleich müsse die Kirche „selbst Verantwortung für Antidiskriminierungs- und Gewaltpräventionsarbeit übernehmen und gegen diskriminierende Ressentiments in unseren eigenen Reihen vorgehen“.

Ev. Kirchen und Andere erinnern: 500 Jahre Evangelisches Gesangbuch

Singen und Musizieren haben einen festen Platz im kirchlichen Leben. Das Evangelische Gesangbuch ist hierbei ein stetiger Begleiter. Klassiker wie „Lobe den Herrn“ oder etwas Zeitgenössischeres wie „Gott gab uns Atem“ machen die Bandbreite des Evangelischen Gesangbuches



aus. Moderne Lieder sind vor allem in dem Erweiterungsband „EGplus“ zu finden.

Um die Jahreswende 1523/1524 erschien in Nürnberg der so genannte „Achtliederdruck“. Er gilt als erstes evangelisches Gesangbuch und enthielt vier Lieder von Martin Luther und drei Lieder seines Mitstreiters Paul Speratus. Einige dieser Lieder zählen bis heute zum Bestand evangelischer Kirchengesangbücher. Ebenfalls 1524 erschienen in Erfurt zwei „Enchiridien“ (griechisch für Handbüchlein), die jeweils 25 Lieder enthielten, und das „Chorgesangbuch“ des nachmaligen Torgauer Kantors Johann Walter.

Unzählige Evangelische Gesangbücher sind in diesen 500 Jahren erschienen, zunächst mit starker lokaler und konfessioneller Prägung. Bald

bildete sich aber ein Kern an Liedern heraus, die weite Verbreitung fanden und dann in den jeweiligen Sammlungen um regional beliebte Texte und Melodien ergänzt wurden. Auch aktuell erarbeitet in der Evangelischen Kirche eine kirchenmusikalische und liturgische Expertenkommission eine erneuerte Ausgabe des Evangelischen Gesangbuchs.

2024 wird von den Evangelischen Kirchen und Anderen an „500 Jahre Evangelisches Gesangbuch“ erinnert: So hat z.B. das Bundesministerium der Finanzen anlässlich des Jubiläums das Sonderpostwertzeichen „500 Jahre Evangelisches Gesangbuch“ (Wert: 1,00 €) herausgegeben.

In einer monatlichen Sendereihe stellen Deutschlandfunk Kultur und Klaus-Martin Breggott „500 Jahre Choral und geistliches Lied“ vor – stilistisch vom Kantionalsatz bis zur Choralmotette durch die verschiedenen Jahrhunderte und thematisch anhand der großen Feste, die bis heute unser Kalenderjahr prägen. Die bisherigen Sendungen können unter deutschlandfunkkultur.de oder unter mit-herz-und-mund.de angehört werden.

Evangelische Kirchen unterstützen Hilfsprojekte in Israel und Gaza

Mit insgesamt 80.000 Euro unterstützen die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) sowie

die Evangelische Kirche von Kurhessen Waldeck (EKKW) Hilfsprojekte in Israel und im Gazastreifen. Jedes Projekt erhält 40.000 Euro aus Ökumene- und Kollekten-Mitteln. „Mit dieser Zuwendung möchten wir zum Ausdruck bringen, dass unser Mitgefühl Menschen auf beiden Seiten gilt, die von Terror, Gewalt und Krieg betroffen sind“, sagt EKKW-Diakoniedozent Dr. Diethelm Meißner. Die EKHN pflegt seit vielen Jahren Verbindungen sowohl nach Israel als auch zu christlichen Kirchen in Palästina, deren Mitglieder auch im Gazastreifen leben. „Mit der Auswahl der beiden Projekte sollen Menschen unterstützt werden, die unmittelbar von der Gewalt und den Folgen des Krieges betroffen sind“, sagt Detlev Knoche, Leiter des Zentrums Ökumene und Ökumenereferent der EKHN.

In Israel unterstützen die beiden Landeskirchen über den Jüdischen Nationalfonds ein Projekt zur Traumatherapie in der Region Sha’ar Ha-Negev, das sich an Angehörige der Opfer des 7. Oktobers richtet. Im

Gazastreifen kommt das Geld der Arbeit der Diakonie-Katastrophenhilfe zugute, die mit mehreren kleineren Hilfsprojekten Familien zu Wasser und Nahrungsmitteln verhilft.

Evangelische Kirchen rufen zur Teilnahme an den Europawahlen auf

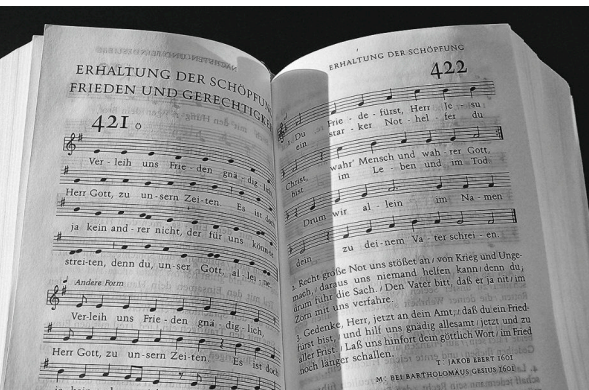
Die Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) hofft im Vorfeld der Wahlen zum Europäischen Parlament im Juni 2024 auf eine „faire Auseinandersetzung um Europas Zukunft“. „Diese Europawahlen haben eine herausragende Bedeutung für die Zukunft Europas“, heißt es in der Erklärung, die vom Rat der GEKE kürzlich verabschiedet wurde. Durch die Stimmabgabe könne „jede und jeder Einzelne Verantwortung für ein demokratisches Europa übernehmen und damit Hoffnung verbreiten“, heißt es weiter.

Wesensmerkmale der Europäi-


Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.

Monatsspruch MAI

1. Korintherbrief 6,12



500 Jahre Evangelisches Gesangbuch:

 mit-herz-und-mund.de



schen Union seien nicht nur eine gemeinsame Wirtschaft, sondern auch gegenseitige Solidarität in Krisenzeiten und Friedenspolitik. Viele Herausforderungen wie Klimawandel, Krieg, Migration, soziale Ungleichheit und wirtschaftliche Rezession machten nicht an nationalen Grenzen Halt, sondern haben eine globale Dimension und könnten nur gemeinsam gelöst werden.

Christinnen und Christen seien angehalten, Gott und ihren Nächsten zu lieben, schreibt die GEKE: „In unserer Gottes- und Nächstenliebe sind wir auch aufgerufen, von dieser Liebe Zeugnis zu geben, wenn wir die politische Landschaft betrachten

und wenn wir unsere Stimme abgeben.“ Kandidierende seien daran zu messen, inwieweit sie zu konstruktiven europäischen Lösungen beitragen. Eine Rückkehr zu Nationalismus werde nicht dazu beitragen, gegenwärtigen Herausforderungen nachhaltig zu begegnen.

Die gegenwärtige Situation in Europa mit wachsendem Populismus und Polarisation in den Gesellschaften sind nach Darstellung der GEKE beunruhigend. Die evangelischen Kirchen unterstützten Politikerinnen und Politiker sowie alle Menschen in der Zivilgesellschaft, die sich für die EU als Werte- und Solidargemeinschaft engagierten

und für ein vielfältiges, nachhaltiges und soziales Europa einstünden.

Der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) gehören 96 lutherische, methodistische, reformierte und unierte Kirchen aus über dreißig Ländern in Europa und Südamerika an.

sei auch 2023 gut gewesen, aber nur ein Bruchteil dessen, was noch 2022 gespendet wurde.

Die Angriffe auf ukrainische Ortschaften und Infrastruktur haben seit Ende vergangenen Jahres zugenommen. „Wir erleben fast täglich Luftalarme und Menschen müssen stundenlang in Luftschutzkellern bleiben“, beschreibt Andrij Waskowycz, Büroleiter der Diakonie Katastrophenhilfe in Kiew, die Lage. Leider sei das schon Normalität und man gewöhne sich an den Krieg. „Aber die Menschen dürfen sich keine Kriegsmüdigkeit leisten. Und wir dürfen nicht müde werden zu helfen“, betont Waskowycz.

Ukrainehilfe: „Wir dürfen nicht müde werden zu helfen“

Zwei Jahre nach dem Einmarsch Russlands gerät die humanitäre Lage in der Ukraine zunehmend aus dem Blickfeld. Fast täglich sterben Zivilisten bei Luftangriffen, die Infrastruktur wird gezielt zerstört. „Die Folgen werden noch Generationen spüren“, warnt Martin Keßler, Leiter der Diakonie Katastrophenhilfe. Für humanitäre Hilfe und den Wiederaufbau brauche es einen langen Atem und Spenden. Das Spendenergebnis

Diakonie Katastrophenhilfe
Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
BIC: GENODEF1EK1
Stichwort: Ukraine-Krise
[diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden](https://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden)

Anzeige



Bei einem Trauerfall rufen Sie:

Pietät Spamer GmbH
Große Marktstraße 50
63065 Offenbach am Main

ANRUF 81 48 66
GENÜGT

Wir sind immer für Sie da.
Günstig und zuverlässig
erledigen wir sämtliche Formalitäten.

Erd-, Feuer- u. Seebestattungen • Überführungen aller Art
Auf Wunsch Hausbesuche • Bestattungsvorsorge

Immer zu erreichen Parkplatz im Hof

Mose sagte: **Fürchtet euch nicht!** Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!

Monatspruch JUNI 2. Buch Mose 14,13





Raum zum Reden, zum Schweigen und mehr

Angebote zur Sterbe- und Trauerbegleitung der Ökumenischen Hospizbewegung Offenbach e.V.

Begegnungscafé Offener Treff für Trauernde

Dort können Sie bei einer Tasse Kaffee oder Tee an einem ruhigen und geschützten Ort Dinge ansprechen, für die Sie sich ein offenes und Ihnen zugewandtes Ohr wünschen. Teilnehmen kann jeder Mensch in Trauer, unabhängig davon, wie lange ein Verlust zurück liegt.

Termine: jeden 3. Sonntag im Monat, 15:00 - 17:00 Uhr

Ort: Neuer Friedhof (Räume von „Treffpunkt Friedhof“),

Teilnahme kostenlos. Anmeldung erwünscht.

Angeleitete Selbsthilfegruppe für Trauernde nach dem Suizid eines nahen Menschen

Kennen Sie das auch: „Warum hast du mir das angetan?“ - „Wie ist es dir ergangen und wie kannst du damit leben?“ - „Wie geht es weiter?“

In einer Offenen Gruppe erhalten Sie die Möglichkeit zum Austausch eigener Erfahrungen.

Termine: 12.03., 14.05., 09.07.2024
jeweils 19:00 - 21:00 Uhr

Ort: Caritashaus St. Josef Offenbach
(Eingang Kaiserstr. 69)

Teilnahme kostenlos. Anmeldung erforderlich.

Wandern für Trauernde

Die Hospizgruppe bietet Wandertage im Spessart an, wo wir auf gut ausgebauten Feld- und Waldwegen Gelegenheit zum Austausch, aber auch zum Schweigen im Gehen haben. Nach gemeinsamer Anfahrt werden wir einige Stunden im nord-westlichen Spessart verbringen und eine Strecke zwischen 10 und 15 km bewältigen.

Termine: 14.04., 23.06.2024

Teilnahme kostenlos. Anmeldung erforderlich.

Ge(h)spräche

Im Gehen verändert sich die Welt

Beim gemeinsamen Spazierengehen lassen sich schwere Dinge leichter aussprechen. Einmal im Monat findet in jeweils verschiedenen Stadtteilen Offenbachs ein Spaziergang von ca. 45-90 Minuten statt. Erfahrene Trauerbegleiterinnen sind bei den Ge(h)sprächen für Sie da.

22.05.2024, 15:00 Uhr,
Parkplatz „Wetterpark“

11.06.2024, 17:00 Uhr,
Parkplatz „Zum Waldeck“,
Ecke Heusenstammer Weg /
Langener Straße

14.07.2024, 14:30 Uhr,
Parkplatz „Mainfähre Rumpenheim“

Termine:

30.04.2024, 16:30 Uhr,
Parkplatz „Rosenhöhe“, rechts an der
Kreuzung Lauterbornweg/ Auf der
Rosenhöhe/Ebsenweg

Teilnahme kostenlos. Anmeldung erforderlich.

Begleitung am Lebensende

Ziel der ambulanten Hospizarbeit ist es, die Lebensqualität von sterbenden Menschen zu verbessern und ein möglichst würdevolles und selbstbestimmtes Leben bis zum Ende zu ermöglichen. Die Ökumenische Hospizbewegung Offenbach bietet die Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen durch qualifizierte, ehrenamtliche Hospizhelfer*innen an. Die Kranken und Sterbenden werden auf Wunsch zu

Hause, im Alten- und Pflegeheim wie auch im Krankenhaus besucht und erfahren so Beistand und Zuspruch. Die Familie erhält in dieser Situation Unterstützung und Entlastung. Der Einsatz der ehrenamtlichen Hospizhelfer*innen wird durch hauptamtliche Koordinator*innen organisiert und begleitet. Diese beraten auch bei der Verbesserung der Situation und unterstützen bei der Organisation von Maßnahmen der palliativen Versorgung. Das Angebot ist kostenlos.

Kontakt, Anmeldung und weitere Infos:

Ökumenische Hospizbewegung Offenbach e.V.
Platz der Deutschen Einheit 7, 63065 Offenbach,
Telefon 069/ 800 87 998, E-Mail: info@hospizoffenbach.de
hospiz-offenbach.de



Beratungsstellen, Hilfen und diakonische Angebote der Evangelischen Kirche in Frankfurt und Offenbach

Evangelisches Zentrum für Beratung in Offenbach

Arthur-Zitscher-Straße 13, 63065 Offenbach

- **Schuldner- und Insolvenzberatung:**
Telefon: 069 / 829 770 40
E-Mail: schuldnerberatung@offenbach-evangelisch.de
- **Allgemeine Sozial- und Lebensberatung**
Telefon: 069 / 82 97 70 99
E-Mail: beratungszentrum@offenbach-evangelisch.de
- **Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte**
Telefon: 069 / 82 97 70 99,
E-Mail: migrationsberatung@offenbach-evangelisch.de

 evangelische-beratung.com

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung Offenbach

Bernardstraße 47-49, 63067 Offenbach

Telefon: 069/ 247424-51

E-Mail: bff.of@diakonie-frankfurt-offenbach.de

 diakonie-frankfurt-offenbach.de/ich-suche-hilfe

Beratungsstelle des Zentrums für Frauen bei Fragen zu Schwangerschaft, Gewalterfahrungen, Wohnungslosigkeit und in allgemeinen Krisensituationen

Alfred-Brehm-Platz 17, 60316 Frankfurt

Telefon: 069/ 2475 149 6030, E-Mail: bff.zefra@diakonie-frankfurt-offenbach.de

 diakonie-frankfurt-offenbach.de/ich-suche-hilfe

 bff-zefra.beranet.info (Onlineberatung)

Evangelische Suchtberatung im Evangelischen Zentrum Am Weißen Stein

Eschersheimer Landstraße 567, 60431 Frankfurt

Telefon: 069/ 5302-302, E-Mail: suchtberatung@frankfurt-evangelisch.de

 evangelische-beratung.com

response - Beratungsstelle für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt

E-Mail: kontakt@response-hessen.de,

Telefon: 069/ 348 770 530 (Mi.: 15:00 - 17:30 Uhr und Fr. 13:00 - 15:30 Uhr)


 response-hessen.de

Sozialdienst Offenbach Wohnungsnotfallhilfe

Luisenstr. 3, 63067 Offenbach

Telefon: 069/ 829770 - 0, E-Mail: gerber15@diakonie-frankfurt-offenbach.de

- **Tagesaufenthalt „Teestube“** (Mo. - Fr. 8:30 - 15:30 Uhr)
Bismarckstr. 149, 63067 Offenbach, Telefon: 069/ 829770 - 14
- **Fachberatung** (Mo. - Fr. 9:30 - 15:30 Uhr)
Luisenstr. 3, 63067 Offenbach, Telefon: 069/ 829770 - 30, -32, -33
- **Formularhilfe in der Fachberatung**, (Fr. ab 8:30 Uhr, begrenzte Teilnahme)
Bismarckstr. 149, 63067 Offenbach, Telefon: 069/ 829770
- **Wohnheim, Kurz- und Notübernachtung für Männer** (Mo. - Fr. 8:30 - 15:30 Uhr)
Gerberstraße 19, 63065 Offenbach, Telefon: 069/ 829770-15 und -17 (ab 19.00 Uhr
Telefon: 069/ 829770-12)
- **Betreutes Wohnen**
Lilistraße 14-18, 63067 Offenbach, Telefon: 069/ 829770-11, -16, -36, -38
- **Kleiderladen und AGH-Maßnahmen**,
Lortzingstraße 10, 63069 Offenbach, Telefon: 069/ 829770-35, -37
Öffnungszeiten: Mo. bis Do. von 9:00 bis 15:00 Uhr und Fr. von 9:00 bis 13:00 Uhr

 diakonie-frankfurt-offenbach.de/ich-suche-hilfe/frauen-maenner/sozialdienst-offenbach


Pflegedienst Diakoniestation Offenbach

Ludo-Mayer-Str. 1, 63065 Offenbach

Telefon: 069/ 98542540, E-Mail: ev.diakoniestation.offenbach@ekhn-kv.de

 diakoniestation-offenbach.de

Evangelische Wohn- und Pflegeheime in Offenbach:

- **Elisabeth-Maas-Haus**
Andréstraße 102, 63067 Offenbach
Telefon: 069/ 981943-0, E-Mail: info@emh-of.de
 emh-of.de
- **Anni-Emmerling-Haus**
Bischofsheimer Weg 77, 63075 Offenbach
Telefon: 069/ 860007-0, E-Mail: anni-emmerling-haus@t-online.de





Lutherkirche

Waldstraße 74-76, 63071 Offenbach

Paul-Gerhardt-Haus

Lortzingstraße 10, 63069 Offenbach

Gemeindebüro der Evangelischen Mirjamgemeinde Offenbach:

Waldstraße 76, 63071 Offenbach

Telefon: 069/ 854149, Fax: 069/ 87876068,

E-Mail: mirjamgemeinde.offenbach@ekhn.de

Öffnungszeiten: Mo + Di 11:00 - 13:00 Uhr, Mi 15:00 - 17:30 Uhr, Do 16:00 - 18:00 Uhr

Anja Leidorf und Michaela Roth

Pfarrteam:

- **Pfarrerin Louisa Frederking,**
Tel.: 01573/ 4615220 oder 069/ 855177, E-Mail: Louisa.Frederking@ekhn.de
- **Pfarrerin Laura Kliem,**
Tel.: 01520/ 7515372, E-Mail: Laura.Kliem@ekhn.de

Kirchenvorstand:

- **Vorsitzende:** Louisa Frederking
- **Stellvertretende Vorsitzende:** Ute Wagner

Küsterin: Teresa Gaida, Tel.: 069/ 854149

Spendenkonto der Evangelischen Mirjamgemeinde Offenbach

Städtische Sparkasse Offenbach
IBAN: DE74 5055 0020 0000 1598 40, BIC: HELADEF1OFF

Jede Spende kann grundsätzlich von der Steuer abgesetzt werden. Auf Wunsch stellt die Evangelische Mirjamgemeinde Offenbach Ihnen gerne eine entsprechende Spendenbescheinigung bzw. „Zuwendungsbestätigung“ aus.

Kantorin und Organistin Lutherkirche (Offenbacher Kantorei, Kinderchor):

Bettina Strübel

Tel.: 0179/ 4889959, E-Mail: bettina.struebel@kirchenmusik-offenbach.de

Organist*in Paul-Gerhardt-Haus: Werner Fürst und Monika Schmidt

Anonyme Alkoholiker:	Auskunft über Gemeindebüro	Tel: 069/854149
ehemaliger „Töpferkreis“	Christa Severiens	Tel.: 069/838054
Gedächtnistraining:	Anneliese Malyssek	Tel.: 069/ 841286
Gymnastik für Frauen:	Uschi Scherer	
Kreatives Gestalten:	Vira Vollmer	Tel.: 069/ 833215
Ommas Bibelstund:	Silke Schäfer	Tel.: 0174/2152983 sischae75@yahoo.de
PaulaFeuer, Spielen für alle, Spieleabend für Jugendliche, Gemeinsam Kochen:	Niklas Alt, Florian Seng	Instagram: @evangelischejugendmirjam
Posaunenchor Offenbach:	Dr. Doris Neumann Dr. Marcus Neumann	Tel.: 069/ 83834969 Tel.: 069/ 83834972
Projektchor Klanggarten:	Martin Meding Hartmut Göbel (<i>Musiktherapeut</i>) Xenia Shafqat (<i>Chorsprecherin</i>)	klanggartenoffenbach@web.de Tel.: 069/ 8405-3687 Tel.: 069/ 60609839
Seniorenkreis:	Erika Dielschneider-Heiser	Tel.: 06108/ 76209

Kindertagesstätte an der Lutherkirche

Waldstraße 68, 63071 Offenbach

Tel.: 069/ 85709933, E-Mail: kita-mirjam-luther-of@diakonie-frankfurt-offenbach.de

Leiterin: Tanja Kunz

Kindertagesstätte des Paul-Gerhardt-Hauses im Lauterborn

Felix-Mendelssohn-Str.11, 63069 Offenbach

Tel.: 069/ 831174, E-Mail: kita-mirjam-pgh-of@diakonie-frankfurt-offenbach.de

Leiterin: Katharina Schmit

